



ca Stebler c

Alp- und Weidewirtschaft



VERLAG VON PAUL PAREY IN BERLIN.

Alp- und Weidewirtschaft.

Ein Handbuch

für

Viehzüchter und Alpwirte

von

Dr. F. G. Stebler,

Leiter des alpinen Versuchsfeldes auf der Fürstenalpe,
Vorstand der Samenuntersuchungs- und landwirtschaftlichen Versuchsanstalt in Zürich.



Mit 421 Textabbildungen.

Berlin.

Verlagsbuchhandlung Paul Parey.

Verlag für Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwesen.

SW., Hedemannstraße 10.

1903.

V o r w o r t.

Als langjähriger Dozent für Alpwirtschaft an der land- und forstwirtschaftlichen Abteilung des eidgenössischen Polytechnikums hat der Verfasser den Mangel eines Lehrbuches der Alpwirtschaft schwer empfunden. Wohl besitzen wir die trefflichen Arbeiten eines Schatzmann und seiner Mitarbeiter, wovon die bedeutenderen Artikel später in den „Alpwirtschaftlichen Volksschriften“ (Aarau 1887) zusammengestellt sind. Wohl dürfen die Schriften des Tiroler Wanderapostels Trientl, des Grazer Professors Wilhelm, des Allgäuer Gutsbesizers Freiherr von Gise, des französischen Forstinspektors Briot u. a. als ganz bemerkenswerte Arbeiten bezeichnet werden, die viel Gutes gestiftet haben. Wohl ist endlich in Zeitschriften, in Berichten und auch in landwirtschaftlichen Büchern manches erschienen, was zur Erweiterung der Kenntnis unseres Betriebszweiges mächtig beigetragen hat. Alle diese Arbeiten behandeln jedoch stets nur einzelne spezielle Fragen und auch diese oft nur von einem bestimmten Standpunkte aus. Ein eigentliches systematisches Werk über das gesamte Gebiet der Alpwirtschaft fehlt bis zur Stunde, trotz der enormen Wichtigkeit, die diese Betriebsmethode durch den außerordentlichen Aufschwung der Viehzucht genommen hat und je länger je mehr gewinnen wird.

Am Fuße der „blauen Berge“ (Jura) aufgewachsen, hat der Verfasser von Jugend auf sich auf dem Gebiete der Alp- und Weidewirtschaft betätigt. Bei seinen mehrjährigen Studien in Norddeutschland und auf einer mehrmonatlichen Studienreise Mitte der siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts lernte er sodann die Weidewirtschaft im Lande Rehdingen, in Wursten und Hadeln, in den Dithmarschen, in Eiderstedt, im östlichen Holstein, auf der Insel Seeland und an der schwedischen Küste kennen und anfangs der achtziger Jahre jene in Holland. Im Jahre 1884 wurde vom Verfasser das staatliche Versuchsfeld auf der Fürstenalp eingerichtet; seit 1886 unternahm derselbe alljährlich zum Zwecke der Wiesenuntersuchungen längere Studienreisen in die Alpen und hatte bei diesem Anlasse auch ein offenes Auge für die alpwirtschaftlichen Einrichtungen. Daneben machte er mehrere Reisen im